

Wir laden freundlich ein zu einer Tagung mit dem Thema

Der Klimawandel – was ist zu tun?

Auf der Suche nach persönlichen und gemeinsamen Handlungsstrategien

vom 11. bis 13. Oktober 2024.

Die von Menschen verursachte Erderwärmung – der Klimawandel – ist gegenwärtig weit mehr als eine wissenschaftlich bewiesene Theorie. Die Folgen dieser Krise werden von Jahr zu Jahr immer deutlicher spürbar: durch extreme Wetterphänomene, Hitzewellen, Überschwemmungen, Gletscherschmelze, Ansteigen der Meere etc. Ohne panikartige Weltuntergangsszenarien zu beschwören, muss heute gefragt werden, ob diese Entwicklung einen Punkt erreichen wird, ab dem sie unumkehrbar außer Kontrolle gerät.

Doch wie soll man sich verhalten angesichts eines solchen komplexen Problems von globaler Dimension? Wie schaffen wir es, dass nachhaltiges Handeln zum Standard für alle wird? Sollen wir auf Einschränkungen, Verbote und drastische Reduktion unseres Lebensstandards setzen, oder können uns Forschung und fortschrittliche Technologien aus der Klimakrise helfen? Ist das Handeln des Einzelnen von Bedeutung, oder müssen wir ausschließlich auf globale Maßnahmen bauen? Und wie sieht es aus mit einer solidarisch-gerechten Verteilung der Lasten der Klimakrise?

Diese und ähnliche Fragen, erprobte Strategien und praktisch orientierte Konzepte zum Handeln wollen wir bei dieser Tagung gemeinsam mit unseren Experten erörtern, bewusst der Tatsache:

*Mit dem business as usual
ist business as usual nicht möglich!*

Unsere Referentin und Referenten:

Frieda Meckel

ist Studentin an der Leuphana Universität Lüneburg. Sie war vorher im Freiwilligen Sozialen Jahr im politischen Leben (FSJ-P) bei Germanwatch und wird auf diese Erfahrung und auf Germanwatch-Folien zurückgreifen. Sie war 2022 bis 2023 Sprecherin des Kinder- und Jugendrates NRW und hat sich dort vor allem für Jugendbeteiligung auf kommunaler Ebene und Nachhaltigkeit innerhalb des Dachgremiums eingesetzt. Jetzt begleitet sie als Multiplikatorin im Projekt #climatechallenge (www.climatechallenge.de) Gruppen dabei, sich effektiv für Klimaschutz einzusetzen.

Prof. Dr. Andreas Huth

ist tätig am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) in Leipzig, einem der weltweit führenden Forschungszentren in diesem Bereich, das sich der Vereinbarkeit einer gesunden Umwelt mit der gesellschaftlichen Entwicklung widmet. Zu den Schwerpunkten des Umweltphysikers gehören der Bereich der Ökologie und der Biodiversität. In zahlreichen von ihm geleiteten Projekten beschäftigt er sich mit der Entwicklung tropischer Wälder, welche eine sehr wichtige Rolle im Kohlenstoffkreislauf der Erde spielen.

Nicolas Sammert und Jens Beermann

sind Mitarbeiter der Pader Solartechnik aus Lichtenau, welches als EPC Unternehmen Solarlösungen für Unternehmen, Privat-Haushalte und Freiflächen projektiert und installiert. N. Sammert agiert als Abteilungsleiter des Vertriebsteams und J. Beermann als Projektingenieur. Das Unternehmen errichtete die 99,18 kWp große PV-Anlage der HEGGE und lädt zur Besichtigung dieser ein.

Dr. Franz-Josef Klausdeinken

ist bei den ‚Christians & Churches for Future im Raum Soest‘ (CC4F) aktiv. Mit den Schwerpunkten Schöpfungsverantwortung und Sozialraumorientierung vermitteln sie gesellschaftsrelevante Botschaften für eine Kirche mitten im Leben. 2022 wurde deren Engagement mit dem Westfälischen Schöpfungspreis ausgezeichnet.

Programm:

Freitag, 11. Oktober 2024

15.00 Uhr *Kaffee*

15.30 Uhr Frieda M e c k e l , Lüneburg
**Leben in der Klimakrise –
Leben in der Transformation.
Vom Engagement mit Hand
und Fuß**

Abendessen

abends **Filmvorführung: „Pride“**
(Großbritannien 2014,
Regie: Matthew Warchus)
Filmgespräch

Samstag, 12. Oktober 2024

vormittags *Gotteslob am Morgen
danach Frühstück*

Prof. Dr. Andreas H u t h , Leipzig
**Tropische Wälder
und Klimaänderungen**

Mittagessen, Kaffee

nachmittags Nicolas S a m m e r t und
Jens B e e r m a n n , Lichtenau
**Die Solarenergie als
Zukunftstechnologie im privaten
wie öffentlichen Bereich**

Abendessen
abends Dr. Franz-Josef
Klausdenken, Soest
**Ziviler Ungehorsam:
Auf der Suche nach dem richtigen
Weg zur Wende in der Klimapolitik**

Sonntag, 13. Oktober 2024

vormittags *Heilige Messe, danach Frühstück*

Dr. Franz-Josef
Klausdenken, Soest
**Wirksam werden.
Wie können wir als Christinnen
und Christen die Botschaften der
Schöpfungsverantwortung in die
Gesellschaft tragen?**

Mittagessen

nachmittags Schlussgespräch, Tagungsreflexion
Ende: 15.30 Uhr

Tagungsleitung und Ansprechpartner:

Damian Lazarek, Die HEGGE

Tagungsbeitrag : € 250,-

für Seminargebühr, Unterkunft und Verpflegung
mit hochwertigen, auch regionalen Produkten

Bitte teilen Sie schwerwiegende Lebensmittel-
unverträglichkeiten bis drei Werktage vor
Anreise mit.

Nicht in Anspruch genommene Teilleistungen
werden nicht erstattet (Pauschalkalkulation).



Anmeldung und Information:

Die HEGGE Christliches Bildungswerk
Niesen – Hegge 4, 34439 Willebadessen
Tel.: (05644) 400
E-Mail: bildungswerk@die-hegge.de
Homepage: www.die-hegge.de

Stornierungsfrist

Wir weisen darauf hin, dass bei einem Rücktritt
ab 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
Ausfallgebühren anfallen (siehe AGB).

ANREISE ZUR HEGGE:

für Bahnreisende:

bieten wir am Freitag, den 11.10.2024
gegen eine Gebühr von € 20,- einen Transfer
vom Bahnhof Warburg (Westf.) zur HEGGE an.

Bitte teilen Sie uns Ihre Ankunftszeit bis drei
Werktage vor Anreise mit.

für Autofahrer:

von Paderborn über die B 64 bis Abzweig
Buke/Scherfedede, von dort (Richtung Neuenheerse)
über Willebadessen und Niesen zur HEGGE;

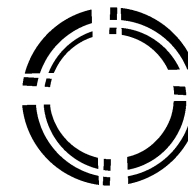
von der Autobahn A 44, Ausfahrt Warburg
(weiter in Richtung Brakel)
vorbei an Peckelsheim über Niesen zur HEGGE.

Bei Navigationssystemen:

„Willebadessen, Hegge 4“ bzw. „Niesen“ eingeben.
Eine *Wegeskizze* wird auf Wunsch übersandt.

Mitfahrgelegenheit suchen/anbieten:

Wenn Sie eine Fahrgemeinschaft suchen
oder anbieten, teilen Sie uns das bitte mit
und gestatten uns damit, Ihre Kontaktdaten
an andere Interessierte weiterzugeben.



Die HEGGE

Christliches Bildungswerk

Der Klimawandel

– was ist zu tun?

Auf der Suche nach persönlichen und gemeinsamen Handlungsstrategien



11. bis 13. Oktober 2024